

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 234.

Samstag den 5. October

1861.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Morgens 9 Uhr wird der am 3. d. M. versteigerte städtische Bulle wegen eines Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend in dem Bullenstallgebäude dahier versteigert.

Wiesbaden, den 4. October 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. d. M. Vormittags 11 1/2 Uhr soll auf dem Acker des Conrad Hens im Rosenfeld, zw. Jacob Hens und dem evangelischen Verein, ein abgängiger Rußbaum versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

10887

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Badhause zur Rose dahier verschiedene Baumaterialien, als Bauholz, Fenster, Thüren, Läden, Schiefer &c., versteigert.

Wiesbaden, den 2. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

10789

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Schneidermeisters Philipp Eichhorn von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, namentlich in Holzmöbeln, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk, Glas und Porzellan, Leinen und Bettwerk &c. bestehend, in dem Hause Ellenbogengasse No. 5 abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 1. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

10717

Straßenreinigung.

Samstag den 12. October c. Vormittags 9 Uhr wird das Reinigen der vor den hiesigen Militärgebäuden liegenden Straßentheile &c. auf das Jahr 1862 einer nochmaligen Versteigerung angesetzt.

Wiesbaden, den 4. October 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

345

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung des Bettstrohs pro 1862 und um 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 200 Stück buchene Pländerwellen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 23. September 1861.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung,
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1861 erfallenen Pfänder werden

Montag den 14. October 1861, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 2c. ausboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer und Zinn 2c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 9. October 1861 bewirkt sein, indem vom 10. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. September 1861.

Die Leihhaus-Commission.

J. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Heute und die darauf folgenden Tage

Fortsetzung der

Kurz- und Modewaaren-Versteigerung

Kirchgasse im Bayrischen Hof,

wozu ergebenst einladet

H. Barth.

10790

Bürstenfabrikant M. Mondrion,

Saalgasse 5,

empfehlte sich dem geehrtesten Publikum mit seinen selbstverfertigten guten und dauerhaften Bürstenwaaren, als alle Sorten Bürsten und Besen 2c. 2c. von den kleinsten bis zu den größten, und verspricht äußerste Preise und reelle Bedienung.

Anßerdem hält derselbe jeden Donnerstag und Samstag auf dem Markte am Stadtbrunnen feil.

10888

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an

Neugasse No. 7

im neuerbauten Hause des Herrn Reinhard Herz, was ich mich beehre hiermit anzuzeigen.

Wiesbaden, 5. October 1861.

10889

Ed. Schellenberg, Materialist,
früher Eck der Kirchgasse und Marktstraße.

Muhrkohlen,

Ofenkohlen erster Qualität, das Malter am Schiff zu Wiebrich 1 fl. 28 kr.

J. Göbel aus Rudesheim.

10890

Bei Adam Cramer steht ein gutes Zugpferd (Kappe) und ein zweispänniger Wagen zu verkaufen.

10891

Neugasse 14 sind mehrere getragene Kleider zu verkaufen.

10892

Von heute an

Bier aus der Actien-Brauerei

per Schoppen 4½ fr.

J. Poths.

10893

RESTAURATION ENGEL

Samstag Abend von 5 Uhr an

Mainzer Actien-Bier

per Glas 4½ fr.

Hennerich's Export-Bier

per Glas 6 fr.

289

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an

10894

Rikinger u. Mainzer Actienbier im Glas.

RESTAURATION DIETHRICH

Von heute an! **Mainzer Actienbier** per Glas 5 fr. in und außer dem Hause, sowie vorzügliches **Flaschenbier** à 12 fr., im Duzend à 10 fr.

Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr. Abonnenten à 30 fr. per Couvert.

Restauration Enders.

Heute Abend Bier im Glas.

10896

Heute Abend

10897

Sauerkraut und Leberflös,

Hasenragout

und

ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier

per Schoppen 4 fr.

bei **Ph. Freinsheim, Metzgergasse.**

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag

Musikalische Abend-Unterhaltung,

wozu ergebenst einladet

Georg Uhl.

10630

Restauration Engel.

Zu der Abendunterhaltung in meinem Saale am Sonntag haben auch Nichtmitglieder Zutritt à Person 6 fr. 289

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 22. October d. J. beginnenden Winterabonnement werden täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Theaterkanzlei entgegengenommen. 425

Ein schwarzer Wachtelhund zugekauft Langgasse 28 eine Stiege hoch.

Ein blasser Kanarienvogel ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mezgergasse 21 vier Stiegen hoch. 10898

Ein junger brauner Sühnerhund, auf den Namen „Gerstein“ hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bahnhofstraße No. 7. 10899

Es ist den 4. d. früh ein kleines schwarzes Käzchen abhanden gekommen. Wer selbiges zurückbringt, erhält 1 fl. Belohnung Wilhelmstraße 6. 10900

Verloren.

Verloren vor drei Wochen zwischen der Mainzerstraße und dem Cursaal eine Gold- und Corallen-Vorstechnadel. Man bittet um Rückgabe derselben Louisenstraße 11 gegen Belohnung. 10901

Verloren einen Mädchenstiefel, vorn geschnürt mit Ring. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse No. 18. 10902

A Protestant German Lady, 26 years of age, of a highly respectable family, an examined licensed teacher, who has passed several years at Nancy in France, and at the head of Ladies' Schools, is open to an engagement as governess in a good family. Apply post paid to Dr. H. Fick, Professor of the German, English &c. Languages, 1. Römerberg.

Une Dame allemande, Protestante, âgée de 26 ans, d'une famille très respectable, professeur examinée, licenciée, qui a passée plusieurs années à Nancy en France et comme directrice de pensionat, voudrait former un engagement comme gouvernante avec une bonne famille. S'adresser par lettre affranchie à Mr. Dr. H. Fick, Professeur de langue allemande, anglaise &c., No. 1 Römerberg. 10903

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches gut kochen versteht, wird gesucht Wilhelmstraße 2. 10904

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näh. Exped. 10905

Römerberg 6 wird ein Mädchen von 18 bis 20 Jahren in Dienst gesucht. 10906

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zu miethen gesucht Webergasse 20. 10858

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häusliche Versorgung gut und still verrichtet, gesucht. Näheres in der Exped. 10456

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht Langgasse 29. 10776

Une jeune personne de la Suisse française désire se placer auprès des enfants. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 10907

Annonce.

Eine junge gebildete Deutsche, welche zwei Jahre als Erzieherin bei einer distinguirten Familie Frankreichs zugebracht, wünscht baldigst eine ähnliche Stelle annehmen. Dieselbe ist der deutschen, englischen, besonders aber der französischen Sprache mächtig und giebt gründlichen Clavierunterricht. Näheres in der Expéd. 10908

Ein Mädchen, welches bürlich kochen und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Langgasse 19. 10909

Ein trenes reinliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Neugasse 18. 10910

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Expéd. 10771

Ein Mann von gesetztem Alter, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf einem Bureau oder Comptoir. Näheres in der Expéd. 10911

Ein in allen Comptoir-Arbeiten erfahrener junger Mann sucht für einige freie Stunden des Tags Beschäftigung. Näh. Expéd. 10912

Ein starker Junge zum Auslaufen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. in der Expéd. 10913

Kellner.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle. Näh. Expéd. 10866

Ein junger Mann, welcher französisch spricht, wünscht bei einer Herrschaft placirt zu sein; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Expéd. 10866

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Expéd. 10411

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen sehr guten Lohn gesucht. Näheres in der Expéd. 10469

Dogheimerstraße 13 sind 2—3 schön mölirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermietthen. 8254

Emserstraße No. 24 ist ein möblirtes Zimmer vom 15. October an zu vermietthen. 10914

Fantbrunnenstraße 8 im dritten Stock sind 1 auch 2 freundlich möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 10679

Friedrichstraße 30 ist ein möblirtes heizbares Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietthen. 10652

Marktstraße No. 23 ist eine vollständige Wohnung mit und ohne Möbel billig zu vermietthen. 10120

Mehlgasse 14 ist eine heizbare Dachstube an eine einzelne Person auf gleich zu vermietthen. 10915

Nöckerstraße 41 vis-à-vis dem deutschen Haus sind in der Bel-Etage 2 geräumige Zimmer mit Möbel auf 6 Monate gegen billige Miethe abzugeben. 10384

Saalgasse 7 ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermietthen. 10916

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5—6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermietthen. 9058

Sonnenbergerstraße 9 ist die Bel-Etage möblirt, ganz oder getheilt für den Winter abzugeben. 10785

Wilhelms Höhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen und können gleich bezogen werden. 10839

In der Nähe der Trinkhalle ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermietthen. Näheres in der Expéd. d. Bl. 10917

Zwei schöne möblirte Zimmer sind sogleich zu vermietthen; auf Verlangen kann auch Cabinet dazu gegeben werden. Näh. Exped. 10918

In der Familie eines Lehrers kann noch ein Schüler Aufnahme finden. Näheres in der Expedition. 10387

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10707

Danksagung.

Ich fühle mich gedrungen, allen Denen, welche mir während des langen Leidens meiner nun in Gott ruhenden theuren Gattin mit ihrem Rath und Trost zur Seite standen, sowie Allen, welche der Heimgegangenen das Ehrengelichte zu ihrer letzten Ruhestätte gaben, hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Wiesbaden, den 4. October 1861.

Der trauernde Gatte **Mathias Nehren.** 10919

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden bringen wir hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester, Frau **Margarethe Wibel**, geb. **Mollath**, heute nach langem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet am Sonntag Morgen 8 Uhr vom Leichenhause aus statt. Wiesbaden, den 3. October 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen. 10920

Guter Karl!

Es gratuliren zu Ihrem morgigen 23. Geburtstage
10921 Die treuen Freundinnen L. R. A. B. M. M. A. S. C. E.

Des Himmels reichsten Segen wünscht seiner lieben Großtante E. A.
zu ihrem heutigen Geburtstage

10922

Das kleine Nathchen Elise.

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 233.)

"Es ist wahr," sagte das junge Weib, "in jenem Kreise besaß ich keine Villa, keine Equipage und Dienerschaft, nicht Seide umhüllte meine Glieder, Diamanten schmückten nicht meinen Hals, aber wenn ich durch die Straße ging, sagten die Leute, da geht die Tochter des ehrlichen Master Thornfull. Aber hier — o mein Gott! hier —" Ella stieß einen schmerzlichen Seufzer aus und blickte mit gefalteten Händen vor sich nieder.

Gromore schüttelte verwundert den Kopf. "Früher hast Du Dich doch niemals beklagt," sagte er. "Wie kommt es nun auf einmal, daß —"

"Ich schwieg, weil es nicht zu ändern war," fiel Ella-rasch ein. "Ich schwieg, weil Deine Liebe mir für Alles Ersatz bot. Das ist aber anders geworden. Du bist nicht mehr, der Du warst. Der Himmel hat mich für meinen Ungehorsam gegen den Vater gerecht gestraft."

"Schweig! und erinnere mich nicht an die Vergangenheit," sagte Gromore rau.
"Du allein kannst sie mich vergessen lassen. Aber — Arthur, ich habe lange

an mich gehalten, endlich muß es über meine Lippen — ich fürchte, Du bereuſt den Tag, wo wir uns kennen lernten.“

„Ah bah! was für ein Unſinn!“

„Du ſelbſt haſt meinen Glauben wanken gemacht. Dein ewiges Fernſein, Deine Kälte — Arthur, bei Allem, was Dir heilig iſt, ſtoße mich nicht lieblos zurück. Ich bin Dein Weib, laß es mich auch heißen. Gehe mich endlich in meine Rechte ein.“ Ihre Augen füllten ſich bei dieſen Worten mit Thränen, mit geſalzenen Händen ſank ſie vor ihm nieder und blickte flehend zu ihm auf.

„Nicht dieſe theatraliſche Stellung, meine Liebe,“ ſagte Gromore. „Wie ſie mich auf der Bühne kalt läßt, ſo auch in meinem Hauſe. Uebrigens, von welchen Rechten ſprichſt Du?“

„Von den Rechten, die mir der Prieſter in jener furchtbaren Nacht verlieh, die ich mit ewiger Gewiſſensqual erkauft habe.“

Ein ſeltſames ſpöttiſches Lächeln überflog Gromore's Züge. „Steh auf,“ ſagte er. „Bald wird ſich Alles zwiſchen uns entſcheiden. Steh auf und — leb wohl!“

In gerechter Zornesaufwallung ſprang Ella auf und rief heftig: „Wohlan denn, meine Geduld iſt erſchöpft. Ich bitte nicht mehr — ich fordere mein Recht. Und gibſt Du es mir nicht, ſollſt Du ſehen, daß meines Vaters Blut in mir wallt! Du verläßt dieſes Haus. Du gehſt nach London. Gut, ich folge Dir.“

„Ich verbiete es Ihnen, Miſtreß,“ herrſchte der Lordsohn.

„Ich achte Ihre Befehle nicht mehr, Sir,“ erwiderte Ella heftig.

„Sie ruſen ſelbſt das Unglück über Ihr Haupt.“

„Es gibt kein größeres, als einem Manne anzugehören, der ſein Weib verläugnet.“

„Iſt das Ihr letztes Wort?“ fragte Gromore.

„Mein unwiderruflicher Entſchluß. Morgen treffen wir uns in London. Ich ſuche Sie auf, wo Sie auch ſein mögen.“

„Du treibſt mich zum Aeußerſten,“ ſagte Gromore wüthend. „So wiſſe denn, meine Gattin wird mich nicht in London auffuchen.“

„Sie wird, Sir. Ich ſchwöre es Ihnen, ſie wird.“

„Das iſt ganz unmöglich, meine Liebe,“ verſetzte Gromore höhniſch, „denn Du biſt, Du warſt nie meine Gattin.“

Dieſe Worte gaben Ella das Anſehen einer Marmorſtatue.

Gromore aber fuhr fort: „Jener Mann, der uns vor drei Jahren in Woodhill traute, war kein echter Prieſter, ſondern ſpielte, von meinem Kammerdiener gedungen, für gutes Geld dieſe Rolle. Wenn Sie mir nicht glauben, Miß, laſſen Sie ſich von meinem Kammerdiener Falmont die Wahrheit beſtätigen. Nun, wollen Sie mich noch in London auffuchen?“

Die Bildſäule gewann wieder Leben. „Mein Vater! o mein Vater!“ rief Ella händeringend in einen Stuhl ſinkend.

Gromore ſprach weiter: „Ich liebte Sie damals aufrichtig und konnte nur ſo zu Ihrem Beſtze gelangen. Auch hegte ich in der That die Abſicht, Sie ſpäter zu meiner rechtmäßigen Gemahlin zu machen. Aber Sie haben mir ſeit Kurzem durch Ihre Thränen, Ihre Eifersucht und die ewigen Klagen das Leben ſo verbittert, daß es wohl am Beſten gethan iſt, wenn wir uns in Frieden trennen. Für Ihre Zukunft iſt geſorgt. Dieſes Landhaus iſt Ihr Eigenthum. Eine bedeutende Summe deponire ich für Sie in der Londoner Bank. Sie können dann nach Ihrem eigenen Geſchmacke leben, und ſich auch einen Gatten wählen, wenn Sie wollen. Bei Ihrer Schönheit, Ihrem Geiſte werden ſich Anbeter in Schaaren zu Ihren Füßen ſammeln.“

Gromore verbeugte ſich vor dem unglücklichen Weibe und fügte hinzu: „Ich bin zu Ende, Miß, fügen Sie ſich in das Unvermeidliche.“

Die Nichtswürdigkeit des Mannes, dem ſie ihre Jugend und den Frieden ihrer Seele geopfert, erfüllte Ella's Bruſt mit dem Muth des Zorns. Sie richtete ſich raſch und mit Würde empor und ſprach: „Sir, Ihre Worte hätten mich

getödtet, hielte mich der Gedanke nicht aufrecht, daß Gott nicht meinen Tod, sondern mir Reue und Buße auferlegen will. Ihr Gold, den Blutpreis meiner Schande, verschmähe ich. Ihre Juwelen gebe ich Ihnen zurück, dies Haus verlasse ich noch heute. Durch meiner Hände Arbeit will ich mir das Leben fristen, bis die Arme meines gekränkten Vaters mich wieder aufnehmen. Sie, Sir, überlasse ich Ihrem eigenen innern Richter. (Fortf. f.)

Evangeliſche Kirche.

19r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Raumann.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholiſche Kirche.

20r Sonntag nach Pfingsten. Rosenkranzfest.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulklassen Dienstags,

Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutſchkatholiſche Gemeinde.

Sonntag den 6. October, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofs.

Räthſel.

Willst die Hoffnung Du vergleichen

Mit der Blüthen Herrlichkeit,

Wirst Erfüllung Du erreichen

An des Ersten schöner Zeit.

Aber alle Blüthen schließen

Ewig in des Reimes Nacht,

Wenn nicht meine Zweiten riesen

Sie zu ihrer Farbenpracht.

Nebel schwinden — glänzt das Ganze —

Wie der Trug die Wahrheit flieht;

Doch es wohnt Schmerz im Glanze,

Denn die Blüthen sind verblüht.

Auflösung des Räthfels in No. 228: W o g e n.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedir.

Morgen Sonntag: **Lohengrin.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 4. October.

Pistolen	9 fl. 39 — 38 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 45 — 44 "	Dufaien	5 " 33½ — 33½ "
20 Francs Stücke	9 " 21 — 20 "	Engl. Sovereigns	11 " 52 — 48 "

Wiesbaden, den 4. October. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 8. Ziehung 6. Classe 140. Frankfurter Stadlotterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 14085 2000 fl., No. 12689, 2002, 14640, 2612, 3364, 9537, 13505 und 5725 jede 1000 fl., No. 2703, 24346, 25485, 14945 und 21012 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Adolphshöhe.

Ich erlaube mir meinen verehrten Freunden und Gönnern meinen **Wein:**
essig, welcher über normalstark, wohltrüebend, wohlschmeckend und frei von
allen fremden Stoffen ist, besonders, außer allem sonstigem Verbräuche, zum
Einmachen zu empfehlen.

8410 **C. Prinz, Hof-Lieferant.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

An Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältiger Aus-**
wahl ist dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Quali-**
täten versehen. 7340

Zur bevorstehenden Herbst-Saison empfehle ich einem geehrten Publikum
mein wohl assortirtes Lager von Herrenkleidern, bestehend in

allen Arten Herbst- und Winteranzügen,
zu den billigsten Preisen.

F. J. Hornick, Kleider-Fabrikant,
10418 Ecke des Speisemarkts und der Mailöndgasse in Mainz.

Zur Blattpflanzen-Ausstellung

in den Gewächshäusern des Handelsgärtners **W. Bez** in Mainz
werden die Blumenliebhaber Wiesbadens und der Umgegend mit dem
Bemerkten ergebenst eingeladen, daß die Dauer derselben vom 28. September
bis 8. October festgesetzt ist und der Eintrittspreis 12 fr. beträgt, wogegen
aber verschiedene, diesen Preis einnehmende Pflanzensorten ausgewählt
werden können. 10670

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coacs** aus der hiesigen Gasfabrik ist von heute
an bis auf Weiteres auf **30 Kreuzer** per Centner festgesetzt.

Auf Wunsch wird zugleich der Transport von der Fabrik bis an
das Haus bei Abnahme von mindestens 10 Ctr. zu 3 fr. per Centner
übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen **vorherige** Entrichtung des
Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse
No. 2) ausgestellt.

Wiesbaden, 10. August 1861.

8767

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Neue holl. Bolzhäringe bei

J. Haub, Mühlgasse 13. 10829



Tannus-Eisenbahn.

Mit dem 15. d. tritt die Station **Stettin** für die Tannus-Eisenbahnstationen **Castel (Mainz)**, **Biebrich** und **Wiesbaden** für den Güterverkehr in ein directes Kartirungsverhältniß und können die hierauf bezüglichen Tarife von den genannten Tannus-Eisenbahnstationen und Hrn. Denis Dechfner zu Mainz bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 3. October 1861.

In Auftrage des Verwaltungsrathes.
Der Director **Wernher**.

397

Kladderadatsch

= Auflage 37000 Exempl. =

das beliebteste illustrierte humoristisch-satyrische
Wochenblatt

beginnt am 1. October das IV. Quartal des
XIV. Jahrganges.

Alle Buchhandlungen nehmen Abonnements
mit 1 fl. 16 fr. vierteljährlich an.

In Wiesbaden die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Länggasse No. 27.

Die Verlagsbuchhandlung **A. Hofmann & Comp.**
10800 in Berlin.

Alle Sorten Chocolate

7339

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Anaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Anfang des Wintersemesters den 15. October. Prospekte durch die L.
Schellenberg'sche Hofbuchhandlung, die Buchhandlung von Jurany & Senfel
und die Vorsteher Dr. G. Künkler und Dr. Fr. Burkart. 10627

Zu verkaufen Michelsberg 1! 10579

Küchenschrank mit Glasaussch, einthürige Kleiderschränke, Kanape, Kommode,
Spiegel, Tische, gebrauchte und neue Strohstühle, letztere 26 fl. das Duzend.

Zwei Memisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3.

10265

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 234) 5. October 1861.

Oesterreichischer Kunstverein in Wien.

Zu der Ende October d. J. stattfindenden großen Verloosung dieses Kunstvereins ist uns eine Anzahl Anthellscheine zum Verkauf übersandt worden, und erlauben wir uns dieselben hiermit anzubieten.

Der Preis eines Scheines ist 3½ Thaler.

Die für dieses Jahr bestimmten Prämiensbilder, wovon eines auf jeden Anthellschein — abgesehen von dem etwaigen Gewinnste — erfallen muß, sind zur gefälligen Ansicht bei uns ausgestellt.

Das Verzeichniß der zur Verloosung angekauften Kunstwerke steht gratis zu Diensten.

**Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- & Buchhandlung.**

352

Tanzunterricht.

In der Hälfte dieses Monats beginnt der erste Course im Locale des Hrn. Louis K i m m e l in der Kirchgasse. Diejenigen Herrn und Damen, welche sich daran theilnehmen wollen, werden gebeten, sich Steingasse 2 bei mir zu melden.

Ph. Schlott, Tanzlehrer. 10873



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. äßt bei

10874

A. Quersfeld, Langgasse.

Gut getrocknete Lohfuchen sind vorrätzig und werden in größeren Partien per Hundert 48 fr. in das Haus geliefert.

Fr. Kässberger, Genserstraße 24. 10875

Ein gebrauchter Plattofen ist zu verkaufen Römerberg 13, 3. Stock. 10876

Turnverein.

Samstag den 5. d. M. Abends 8½ Uhr **Generalversammlung**
in dem Saale des „Erbprinzen von Nassau“.

Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder, welche sich an dem im Laufe dieses Monats beginnenden
Fechten betheiligen wollen, werden ersucht, sich im Laufe dieser Woche bei
Schriftführer W. Berghof, Langgasse No. 13, zu melden.

Wiesbaden, den 1. October 1861.

Der Vorstand. 467

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs- Gesellschaft.

An Stelle des verstorbenen Hrn. Bigelius ist der Hr. Wilhelm Auer
zu Wiesbaden zum Hauptagenten unserer Gesellschaft ernannt und in dieser
Eigenschaft von Herzoglicher Landesregierung bestätigt worden.

Wir bitten daher ergebenst, daß man sich in Versicherungsangelegenheiten
unserer Gesellschaft an ihn, resp. an die ferner bestehenden Agenturen derselben wenden möge.

Aachen, 28. September 1861.

10755

Die Direction.

Brüggemann.

Agenturen der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:

Wiesbaden Herr **Wilhelm Auer**, Hauptagent,

Diez Herr **J. B. Isbert**, Kaufmann,

Dillenburg Herr **Friedrich Schäfer**, Kaufmann,

Eltville Herr **Nicolas Mahr**,

Hadamar Herr **M. J. Kreizner**, Procurator,

Hochheim Herr **Jacob Christ**, Stadtrechner,

Höchst Herr **Andreas Kunz**, Kaufmann,

Idstein Herr **Ph. Maas**, Kaufmann,

Langenschwalbach Herr **J. Scheuermann II.**,

Limburg Herr **J. S. Göbel**,

Montabaur Herr **Jos. Kunst**, Rathscassirer,

Nassau Herr **Jacob Oberender**, Recepturgehülfe,

Nassatten Herr **Ph. Bingel**, Rechtspractikant,

Ufingen Herr **Georg Reinhard**, Gasthalter,

Weilburg Herr **Chr. Rosenfranz**, Kaufmann.

The

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von ¼ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

7342

Cäcilienverein.

57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

Das Wintersemester in der Unterrichtsanstalt der Unterzeichneten beginnt
Donnerstag den 10. October. **C. Bernhardt.** 10884

Kartoffellieferung.

Der Armenverein dahier bedarf für den kommenden Winter 200 Malter
gute Kartoffeln à 200 Pfund. Lieferungs-offerten werden auf dem Bureau
des Armenvereins im Schützenhofe dahier entgegen genommen. 423

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der
Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart
wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen,
kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei
jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vor-
handen, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-
Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

8678

Rothe & Comp. in Berlin.

Rheinische Brust-Caramellen

n. d. Composition d. K. Professors

Dr. Albers zu Bonn.

1248

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen
Brust-Caramellen haben sich durch ihre hervor-
ragende Qualität bei allen Consumenten unge-
wöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben
und werden in versiegelten **rosarothern** Düten
à 18 Kr., auf deren Vorderseite sich die bild-
liche Darstellung „**Vater Rhein und die**
Mosel“ befindet, nach wie vor **ausgeschlossen**
ächt verkauft bei **Aug. Herber.**

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen
zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch **alle zurücktretenden**
Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt sei, vollkommen
geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessiert, und die
Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und
Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen,
nicht aber die Medicamente, welche etwa später verlangt werden.

Im Weiteren bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als:
Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medizinalrath u. dgl., wie sie so häufig
angewendet wird, zu vermeiden.

Im Fernern bemerke ich noch, daß ich bei der Expedition d. Bl. viele 100
Zeugnisse deponirt habe, welche wohl am besten die Zweckmäßigkeit meiner
Cur-Methode beweist.

1877

Krüsi-Altherr, in Gais,
Kanton Appenzell in der Schweiz.

Obere Friedrichstraße 30 sind fortwährend **Kartoffeln** zu verkaufen. 9709

Friedrichstraße 37 sind gute **Kochäpfel** zu verkaufen. 10853

2 leere **Bordeauxwein-Fässer** zu verkaufen Paulinenstraße 4. 10885



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7³⁰ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glasparavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2¹/₂ Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier und **Eyenoord**

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampfsschiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

die **Agentur** in Biebrich,

das **Billete-Bureau**, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

8630

Geschäfts-Empfehlung.

Mein neu errichtetes **Kurzwaaren-Geschäft** erlaube ich mir zu empfehlen und mache auf eine schöne Auswahl Wollenwaaren, als Kapuzen, Ärmel u. dergl., sowie Plüsch- und Ledertaschen aufmerksam.

Ferner empfehle ich Strickwolle in allen Sorten, sowie meine übrigen Kurzwaaren zu billigen Preisen und reeller Bedienung.

10788

S. Jacobi, Kirchgasse 14.

Meine Wohnung befindet sich, von Mittwoch dem 2. October anfangend, auf dem **Michelsberge No. 12**, 3. Stock, und halte ich mich zur Besorgung gerichtlicher und außergerichtlicher Rechtsangelegenheiten empfohlen.

10697

Heinrich Stein, Michelsberg No. 12.

Eine Stunde französischer **Privatunterricht** ist noch zu besetzen.

10802

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße No. 4.

Obere Webergasse 41 ist ein noch guterhaltener Kochofen zu verkaufen.

10831

Feinsten Buchbinderlack empfiehlt **F. Thilo**, Langgasse 25.

10886

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹⁵, 9¹⁵ Uhr.

Nachm. 2, 6¹⁵, 8, 10 u. Nach. 11¹⁵, 4¹⁵, 8¹⁵, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹⁵ Uhr.

Nachm. 2¹⁵ u. 4 Uhr. Mittags 12¹⁵, Abds. 7¹⁵ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹⁵ Uhr.

Nachm. 2¹⁵ Uhr. Nachm. 2¹⁵ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹⁵ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹⁵ Uhr.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹⁵, 4²⁵, 5³⁰, 8⁵, 10³⁰.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8²⁰.

Abgang Radesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.

Nachmittags 1³⁰, 3³⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵, 4⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wohnungsveränderung.

10878

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Marktstraße 23** bei Herrn Bäckermeister Jung, was ich meinen Freunden und Gönnern mit der Bitte anzeige, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken.

Wiesbaden, 5. October 1861.

Fr. Feucht, Schneidermeister.

Den geehrten Kunden und Geschäftsfreunden meines seel. Sohnes, des Hoffpenglermeisters Philipp Lochhass, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von demselben betriebene Geschäft an Hrn. Friedrich Bergmann dahier käuflich abgetreten habe.

Für das meinem seel. Sohne erwiesene Wohlwollen freundlichst dankend, bitte ich dasselbe auf den Herrn Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen.

R. Lochhass Wittwe.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich meine Dienste dem geehrten Publikum aufs Angelegentlichste, und bitte die geehrten Kunden und Freunde des jetzt an mich übergegangenen Geschäfts um Fortdauer ihres geschätzten Wohlwollens, sowie sich versichert zu halten, daß ich das Vertrauen, womit ich beehrt, stets rethfertigen werde.

10879

Fr. Bergmann, Spenglermeister.

Sonntag den 6. October

Seßlocher

wozu höflichst einladet

10880

A. Herrmann.**Nachkirchweibe,****Dietenmühle.**

Nächsten Sonntag, Nachmittags, gesellige **Zusammenkunft** des „**Rhein-Main-Sängerbundes**“ und **Gesangsvorträge**, wozu ein verehrtes Publikum höflichst eingeladen wird. Es werden dabei vorzügliche **Weine, Kaffee u. Speisen** verabreicht.

10881

Sattenheimer Kirchweibe.

Am 6., 7. und 13. October gut besetzte **Tanz-Musik** im Gasthaus „zum Schwanen“, wozu einladet

Joh. Meurer. 10666**Stenographie-Unterricht** nach der verbreitetsten Methode ertheilt**A. Liebrich.** 9230**Stand-Uhren.**

10877

mit vorzüglichen Werken, schönen Ornamenten u. reicher (echter) Vergoldung, offerirt zu billigsten Preisen **Carl Reich, Uhrmacher, Römerberg 18.**

Ruhrkohlen von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein.
 10882

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

H. Vogelsberger in Diebrich.
 10753
 Bestellungen werden von Hrn. C. Hahn am Uhrthurm entgegengenommen.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind zu den billigsten Preisen bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen werden von Herrn Kaufmann **A. Herber** (Marktsiraße) entgegengenommen.

Diebrich, im Oktober 1861.

G. W. Schmidt.
 10701

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst.
 10700

Am 15. October

beginnt die erste Ziehung der

Canton Freiburger fl. 7 Loose.

Haupt-Gewinne: 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000
 bis abwärts 17 Francs.

Hierzu Original-Loose billigt, und solche nur auf obige Ziehung
 gültig à Thlr. $\frac{1}{2}$, 10 Stück à fl. $7\frac{1}{2}$ bei

M. D. Stern,
 10685
 Bank- und Wechselgeschäft, untere Webergasse.

Erste Qualität Hammelfleisch per Pfd. 12 fr.
 fortwährend zu haben bei

Metzger Seebold,
 10804
 Eck der Neu- und Schulgasse.

bei N. Meyer.

Frisches Hirschfleisch

Kummerfeldische Seife, erfolgreich gegen alle Hautkrankheiten
 angewandt, empfiehlt à Stück 18 fr.

P. Koch, Metzgergasse. 173

Saalaasse 30 sind in Nußholz französische und andere **Bettstellen**,
 sowie **Mahagoni-Mohrstühle** zu verkaufen. 10883

Es wird ein gut erhaltenes modernes **Kanape** mit 6 Stühlen zu kaufen
 gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10799